

WOHNPROJEKTE UND WOHNINITIATIVEN

- ▶ Aja-Textor-
WohnGenossenschaft eG i.G.
- ▶ anders leben –
anders wohnen e.V.*
- ▶ BOLO112
- ▶ CreativHäuser eG
- ▶ Deutsch-Chinesischer Verein
für Altenhilfe, Gesundheit und
Kultur
- ▶ Doppelpunkt ULIBA e.V.
- ▶ geMAINsam –
gemeinschaftlich wohnen in
Frankfurt e. V.
- ▶ Gemeinsam
am Brentanopark e.V.*
- ▶ Gemeinsam
Suffizient Leben e.V.
- ▶ Gewagt e.V.*
- ▶ GlobalLokal e.V.
- ▶ Inklusiv Wohnen (Lebenshilfe
Frankfurt am Main e.V.)
- ▶ Metropoli Wohnen
in Gemeinschaft e.V.
- ▶ Mietbauhaus Hilgenfeld
+ Gruppe
- ▶ NAHbarschaft e.V.
- ▶ Nest Frankfurt e.V.
- ▶ OEKOGENO SWH eG i.G.
- ▶ Patchwork-Wohnen Maintal
- ▶ projektgruppe dialog e.V.
- ▶ Raum-X
- ▶ sonara
- ▶ Wohnbaugenossenschaft in
Frankfurt Main eG
- ▶ Wohngeno eG (BeTrift in
Niederrad, Nahe Ferne)
- ▶ WohnKULTUR e.V.
- ▶ Wohnprojekt HOLZAPFEL
- ▶ WohnTRaum e.V.
- ▶ Z.WO eG i.G.

*diese realisierten Wohnprojekte finden Sie an einem gemeinsamen Stand

Wohnen mit Kindern –
Wohngeno eG

INSTITUTIONEN, ORGANISATIONEN UND ANDERE AKTEURE

- ▶ Amt für Wohnungswesen*
 - ▶ Conplan Projektentwicklung
GmbH & Co. KG
 - ▶ Deutsche Kreditbank AG
 - ▶ Energiereferat*
 - ▶ fipa finanzierungspartner GmbH
 - ▶ FORUM Gemeinschaftliches
Wohnen e. V.,
Bundesvereinigung
 - ▶ GLS Bank eG
 - ▶ KEG – Konversions-
grundstücksgesellschaft mbH
 - ▶ Kooperation Frankfurt –
Die Wohnungsbau-
genossenschaften
 - ▶ Leitstelle Älterwerden im
Rathaus für Senioren*
 - ▶ Netzwerk Frankfurt für
gemeinschaftliches Wohnen e.V.
 - ▶ Seniorenwohnraum im Amt
für Wohnungswesen*
 - ▶ Servicestelle Wohnungsbau bei
der HA Hessen Agentur GmbH
 - ▶ St. Katharinen- und
Weißfrauenstift
 - ▶ Stiftung trias
 - ▶ UmweltBank AG
 - ▶ we-house management GmbH
 - ▶ WIF – Wohnrauminitiative
FrankfurtRheinMain e.V.
 - ▶ Wohnraumversorgung
im Amt für Wohnungswesen*
 - ▶ Wohnungsbauförderung im
Stadtplanungsamt*
- * Referate , Abteilungen bzw.
Ämter der Stadt Frankfurt
am Main

KONTAKT

**Amt
für Wohnungswesen**
Adickesallee 67 / 69
60322 Frankfurt am Main

Ansprechpartner:
Josse Straub
Telefon: 069 / 212 - 4 73 16
josse.straub@stadt-frankfurt.de

**Netzwerk Frankfurt für
gemeinschaftliches Wohnen e.V.**
Adickesallee 67 / 69
60322 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin:
Birgit Kasper
Telefon 069 / 91 50 10 60
info@gemeinschaftliches-wohnen.de

13. Frankfurter Informationsbörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen



INFO BÖRSE

Innovative Wohnprojekte
aus Frankfurt a. M. und
der Region stellen sich vor

28. September 2019
Römerhallen Frankfurt
Eintritt frei

netzwerk
frankfurt
für
gemeinschaftliches
wohnen

Amt für
Wohnungswesen
Stadt Frankfurt am Main

STADT FRANKFURT AM MAIN



GRUSSWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 28. September 2019 findet in den Römerhallen und der Evangelischen Akademie die 13. Infobörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen statt. Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Auch in diesem Jahr werden interessante Vorträge geboten. Im Blickpunkt steht ein

Thema, das insbesondere für Neuinteressierte und junge Projektinitiativen relevant sein dürfte: Welche der beiden gängigen Rechtsformen von Wohnprojekten – Genossenschaft und Mietshäuser Syndikats-GmbH – sind für wen geeignet?

Ich setze mich seit meinem Amtsantritt für die Stärkung des gemeinschaftlich-genossenschaftlichen Wohnens ein. Denn Frankfurt braucht bezahlbaren Wohnraum. Den braucht es jetzt, aber auch in 50 Jahren noch. Gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnprojekte können genau das leisten: Sie haben das ureigene Interesse, günstige Mieten für ihre Mitglieder langfristig zu halten; Überschüsse werden lokal reinvestiert statt Renditen an einige Wenige auszuschütten; Grundstücke sind dem spekulativen Wohnungsmarkt auf Dauer entzogen, die Preisspirale ausgesetzt.

Und Frankfurt braucht Innovationen beim Wohnen. Reine Schlafstätten und hohen Flächenverbrauch können wir uns nicht mehr leisten. Wohnprojekte sind elementar für ein buntes Quartiersleben und frische Ideen: Sie setzen Maßstäbe bei vielfältiger Fassadengestaltung, ökologischer Bauweise, sozial-integrativen und inklusiven Wohn- und Nachbarschaftskonzepten. Daher unterstütze ich Sie gerne bei der Verwirklichung Ihrer Ideen. Lassen Sie uns gemeinsam eine Stadt für alle gestalten!

Die Infobörse mit den Vorträgen und den Ständen der Aussteller bietet die beste Gelegenheit, sich umfassend zu informieren, zu vernetzen und inspirieren zu lassen. Gelegenheiten zur Umsetzung Ihrer Projekte gibt es in naher Zukunft viele: Frankfurt wächst und in jedem Neubauquartier sollen gemeinschaftliche Wohnprojekte präsent sein; der Liegenschaftsfonds vermittelt darüber hinaus Grundstücke in Bestandsquartieren.

Beim Besuch der diesjährigen Infobörse wünsche ich Ihnen viel Freude. Nutzen Sie die Chance, werden Sie aktiv und mit Ihrem Projekt Teil einer lebendigen Quartiersentwicklung.

Ihr

Mike Josef

Dezernent für Planen und Wohnen

PROGRAMM

10.00–11.45 UHR EVANGELISCHE AKADEMIE, RÖMERBERG 9

► BEGRÜSSUNG

Mike Josef,
Dezernent für Planen und Wohnen der Stadt Frankfurt am Main

► VORTRÄGE

„Was wollen und können Genossenschaften auf dem Wohnungsmarkt?“

*Rosemarie Oltmann
STATTBAU HAMBURG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH*

„Was will und kann das Mietshäuser Syndikat auf dem Wohnungsmarkt?“

*Judith Janschewski
Mietshäuser Syndikat, Regionale Koordination Tübingen*

► PODIUM MIT DEN REFERENTINNEN

Welche Unterschiede, Vor- und Nachteile haben die beiden Rechtsformen Genossenschaft und Mietshäuser Syndikat für gemeinschaftliche Wohnprojekte?

*Moderation: Birgit Kasper
Netzwerk für gemeinschaftliches Wohnen e.V.*



Wohngruppe
Pfortenstraße



Gewagt e.V.

12.00–17.00 UHR RÖMERHALLEN

► AUSTAUSCH UND VERNETZUNG AN 40 INFOSTÄNDEN

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich über das gemeinschaftliche und genossenschaftliche Wohnen informieren und mit unterschiedlichen Projekten, Initiativen und Organisationen aus Frankfurt am Main und der Region ins Gespräch kommen. Themen dabei sind Wohnen im Alter, Familienleben abseits vom Reihenhaus, langfristig bezahlbares Wohnen, solidarisches Miteinander und lebendiges Stadtleben ebenso wie Wahl der richtigen Fördermittel und Beratungsangebote. Die teilnehmenden Akteure können Sie diesem Faltblatt entnehmen.

► PLAKATGALERIE „HESSISCHER PREIS FÜR INNOVATION UND GEMEINSINN IM WOHNUNGSBAU“

Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zeichnete vergangenes Jahr Projekte und Konzepte aus, die neue Wege zum Thema Wohnen aufzeigen. Preise für innovative Lösungen im Wohnungsbau erhielten AGORA (Darmstadt), K76 (Darmstadt), Gemeinsam Suffizient Leben (Frankfurt am Main). Anerkennungen wurden ausgesprochen für Inklusives Wohnen

am Kloostergarten (Niddatal), Haus Händewerk (Spangenberg) und Hausprojekt NiKa (Frankfurt am Main). In einer kleinen Ausstellung kann man sich über die ausgezeichneten Projekte sowie über neun weitere, für die engere Auswahl nominierte Projekte informieren.

► GASTRONOMIE IM RATSCELLER

Einfache Mittagsspeisen und belegte Brötchen sowie Getränke können im Ratskeller erworben werden.

Schirmherr

Mike Josef
Dezernent für Planen und Wohnen
der Stadt Frankfurt am Main

